

BESCHLUSS

aus der 8. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 07.04.2022

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiter/innen.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 34

Das Stärkeverhältnis ändert sich um 20:27 Uhr (TOP 12 vorgezogen und beraten nach TOP 3):

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	13 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 35

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 6:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 33

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 7:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	13 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete

FDP 1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 35

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 8:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	13 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 34

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 9:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	11 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 33

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 10:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 34

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 11:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	13 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 35

Das Stärkeverhältnis ändert sich zu TOP 22 (Herr Schmid) Herr Schmid (CDU) hat um 22:15 Uhr, vor den Abstimmungen zu Top 22, die Sitzung verlassen:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 34

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 22; Aktenzeichen 55-05/2021:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	5 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 33

Das Stärkeverhältnis ändert sich bei TOP 22; Aktenzeichen 55-06/2021:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	12 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete insgesamt: 34

Der Dringlichkeitsantrag der FWG Fraktion zur Offenhaltung des Nidderauer Hallenbades während der Sommermonate zur Durchführung von Anfängerschwimmkursen/Seepferdchenkurse wird zur Aufnahme auf die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

An der Debatte beteiligen sich: Herr Kapfenberger, Herr Bailey und Herr Warlich.

Beschluss

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der FWG-Fraktion wird abgelehnt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(16)	SPD (0), Grüne (0), CDU (12), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(18)	SPD (12), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden auf Grund des sachlichen Zusammenhangs direkt nach Top 3 beraten.